

# Ministeriumsposse könnte Wasserpreis treiben

## Zweckverband soll Gewerbesteuern zahlen

Pößneck (OTZ/P.C.). Stark verkürzt gesagt: Der Trinkwasserpreis im früheren Kreis Pößneck könnte künftig um acht Cent pro Kubikmeter steigen, nur weil die Thüringer Ministerien in Sachen Besteuerung keine gemeinsame Linie fahren. Das beklagte die kaufmännische Leiterin des Zweckverbandes Wasser-Abwasser Orla, Renate Kaesler, am Dienstagabend zur Verbandsversammlung.

Weil der Pößnecker Verband – wie vom Innenministerium gefordert – eine Verzinsung seines Anlagevermögens vornimmt, unterstellt ihm das Finanzministerium eine Gewinnerzielungsabsicht. Folglich wurde der Zweckverband vom Finanzamt Gera als gewerbesteuerpflichtig eingestuft. Auf Grund von Verjährungen wird er nun beginnend ab 2002 besteuert. Weil er für die Gewerbesteuererklärung 2002 die bis April 2004 währende 15-Monatsfrist verstreichen ließ, werden nun auch noch Zinsen fällig. „Formaljuristisch ist das korrekt. Jedoch konnten wir den Betrag nicht fristgemäß bezahlen, da uns die Bescheide für 2002 und 2003 erst

am 2. November 2010 zugehen“, erklärte Werkleiter Volkmar Göschka. „Gegen diese Vorgehensweise bei Zweckverbänden läuft beim Finanzgericht Gotha ein Verfahren.

Wann eine Entscheidung gefällt wird und wie der Ausgang sein wird, ist noch offen“, teilte Verbandsvorsitzender Berthold Steffen mit. Um nicht noch mehr Stundungszinsen (0,5 Prozent pro Monat) zu bezahlen, will der Verband bis

zur endgültigen Entscheidung den geforderten Betrag bezahlen. Das wären allein für 2002 rund 100 000 Euro Gewerbesteuern und 40 000 Euro Zinsen.

Die Gewerbesteuer kommt normalerweise dem Ort zu Gute, an dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Damit nicht nur die Stadt Pößneck von den erzwungenen Einnahmen profitiert, sondern auch die anderen dem Verband angehörenden Orte, haben die Bürgermeister als Verbandsräte den Solidargedanken spielen lassen. Die Gewerbesteuer-einnahmen sollen im Verhältnis des Trinkwasserbezuges in den jeweiligen Orten vom Finanzamt aufgeteilt werden.



Berthold Steffen

Foto: OTZ/Peter Ciessek